

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Verkehrsteilnehmer.

Sehen und gesehen werden

Mit der Umstellung auf die Winterzeit werden nun die Tage immer kürzer. Dies führt dazu, dass wir Verkehrsteilnehmer wieder oft in der Dunkelheit zu Fuss, mit dem Velo oder motorisiert unterwegs sind. Nebel, Nieselregen oder frühe Dämmerung am Abend sorgen ebenfalls für schwierige Sichtverhältnisse. Die vielen schlecht sichtbaren Fussgänger, unbeleuchteten Velofahrer oder mangelhaften Fahrzeugbeleuchtungen werden nun wieder zu einer grossen Gefahr.

Helle, auffällige Kleidung oder reflektierende Applikationen helfen mit, dass Fussgänger früher und besser erkannt werden können.

Gute, funktionierende Beleuchtung weist nicht nur dem Velofahrer den Weg – sie hilft auch Autofahrern und Fussgängern, das Velo zu sehen.

Der Regionalpolizei Lenzburg liegt die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer sehr am Herzen. Um gefährliche Situationen oder gar Unfälle zu vermeiden, werden wir deshalb konkrete Kontrollen auf Schul- und Arbeitswegen durchführen.

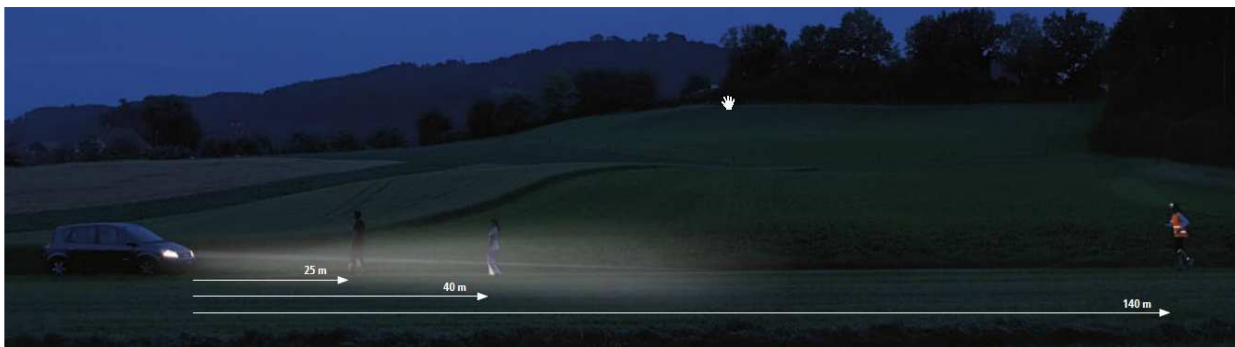
Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer möchten wir Sie bitten, die die Sichtbarkeit durch auffällige Kleidung und die Beleuchtung an den Fahrzeugen regelmässig zu überprüfen.

Gerne helfen wir Ihnen bei Fragen zur Sichtbarkeit im Strassenverkehr.

Mit freundlichen Grüssen

Regionalpolizei Lenzburg

Sicherheit durch Sichtbarkeit



Quelle: bfu

Durch richtige Kleidung und korrekte Beleuchtung sichtbar sein!

Mit dem Herbst beginnt wieder die dunkle Jahreszeit. Neben den schlechten Sicht- und Wetterverhältnissen erhöht auch das Tragen dunkler Kleidung das Unfallrisiko für Radfahrer und Fussgänger. Um sich auf Distanz gut sichtbar zu machen, empfiehlt es sich, helle Kleidung zu tragen. Zusätzlich erhöhen reflektierende Applikationen und fluoreszierende Klettbander die Erkennbarkeit und somit die Sicherheit wesentlich. Die Regionalpolizei Lenzburg bittet insbesondere auch Eltern, auf die richtige Bekleidung ihrer Kinder zu achten.

Ebenso wichtig wie die richtige Kleidung ist eine vollständige und korrekte Beleuchtung bei Fahrrädern. Sie sollte regelmässig auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft werden. Am Velo sind Reflektoren vorne (weiss) und hinten (rot) sowie an den Pedalen (orange) vorgeschrieben. Bei Dämmerung, schlechter Sicht und in Tunnels sind zudem ruhende Lichter vorne (weiss) und hinten (rot) obligatorisch. Dabei kann es sich um batterie-, akku- oder dynamobetriebene Lichter handeln. Zusätzliche blinkende Lichter sind erlaubt, gelten aber nicht als Ersatz.

Vorsicht vor rutschigem Untergrund: Nasses Laub und Metall wie etwa Dolendeckel sind gefährliche Sturzfallen. Die schmale Aufstandfläche der Reifen sorgt dafür, dass man rasch darauf ausrutscht. Also besser langsam fahren und abrupte Richtungsänderungen vermeiden.